

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH
anlässlich der 30. Brandenburgischen Frauenwoche

FRAUEN AUS DER DDR

EMANZIPIERT



DAGMAR ENKELMANN
DIRK KÜLOW (HRSG.)

UND
STARK

30 JAHRE NACH DER ‚WENDE‘

mit der Herausgeberin und Historikerin

Dr. Dagmar Enkelmann

Moderation: Monika von der Lippe

Mittwoch, 18.03., 19 Uhr

Linker Laden Luckau

Am Markt 3, 15926 Luckau

Eintritt frei.



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG

DIE LINKE.
in der SVV Luckau

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH
anlässlich der 30. Brandenburgischen Frauenwoche

FRAUEN AUS DER DDR

EMANZIPIERT



DAGMAR ENKELMANN
DIRK KÜLOW (HRSG.)

UND
STARK

30 JAHRE NACH DER ‚WENDE‘

mit der Herausgeberin und Historikerin

Dr. Dagmar Enkelmann

Moderation: Monika von der Lippe

Mittwoch, 18.03., 19 Uhr

Linker Laden Luckau

Am Markt 3, 15926 Luckau

Eintritt frei.



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG

DIE LINKE.
in der SVV Luckau

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH
anlässlich der 30. Brandenburgischen Frauenwoche

FRAUEN AUS DER DDR

EMANZIPIERT



DAGMAR ENKELMANN
DIRK KÜLOW (HRSG.)

UND
STARK

30 JAHRE NACH DER ‚WENDE‘

mit der Herausgeberin und Historikerin

Dr. Dagmar Enkelmann

Moderation: Monika von der Lippe

Mittwoch, 18.03., 19 Uhr

Linker Laden Luckau

Am Markt 3, 15926 Luckau

Eintritt frei.



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG

DIE LINKE.
in der SVV Luckau

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH
anlässlich der 30. Brandenburgischen Frauenwoche

FRAUEN AUS DER DDR

EMANZIPIERT



DAGMAR ENKELMANN
DIRK KÜLOW (HRSG.)

UND
STARK

30 JAHRE NACH DER ‚WENDE‘

mit der Herausgeberin und Historikerin

Dr. Dagmar Enkelmann

Moderation: Monika von der Lippe

Mittwoch, 18.03., 19 Uhr

Linker Laden Luckau

Am Markt 3, 15926 Luckau

Eintritt frei.



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG

DIE LINKE.
in der SVV Luckau

Die 30. Brandenburgische Frauenwoche hat sich das Motto „Zurück in die Zukunft“ gegeben und will damit sowohl Bilanz ziehen: Was haben wir gewonnen, was haben wir verloren?; auf die Erfahrungen aller Brandenburger*innen zurückblicken; als auch vor allem eine Verständigung über grundlegende Fragen ermöglichen: Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben wollen?

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und die Fraktion DIE LINKE. in der Stadtverordnetenversammlung Luckau nehmen dies zum Anlass und laden alle Interessierten sehr herzlich zu einer Buchvorstellung und anschließendem Gespräch mit Dr. Dagmar Enkelmann ein.

Weit mehr als in Westdeutschland hatte man sich in der DDR bemüht, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Entfaltung von Frauen zu schaffen. Aber was ist dran, wenn vom spezifischen Selbstbewusstsein der DDR-Frauen gesprochen wird? Stimmt es überhaupt, dass sich Frauen aus dem Osten anders definierten als ihre westlichen Schwestern? Waren sie emanzipiert(er)? Und wenn ja, was ist dreißig Jahre nach den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen davon geblieben? Und welche Denkanstöße zur Stellung der Frau in der heutigen Zeit lassen sich aus der Rückschau gewinnen?

Diesen Fragen wollen wir im Gespräch mit der Herausgeberin des Buches „Emanzipiert und stark – Frauen in der DDR“, DAGMAR ENKELMANN (Historikerin, ehem. Abgeordnete des Bundestages und des Landtags Brandenburg, seit 2012 Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung) nachgehen.

Die Moderation hat MONIKA VON DER LIPPE (Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg von 2014 bis 2019) übernommen.

Beginn der Veranstaltung im LiLaLu ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Buch ist im vergangenen Jahr bei der Eulenspiegel-Verlagsgruppe erschienen und zeigt in Text und starken Bildern historische und juristische Voraussetzungen, skizziert das Leben, den Alltag, die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in vierzig Jahren DDR, blickt auf das Frauenbild in Kunst, Literatur und Film und bezieht die Lebenserfahrungen engagierter Frauen und statistisches Material ein. Mit aufschlussreichen Interviews sowie zahlreichen, bislang unveröffentlichten Fotos.

Dirk Külöw/Dagmar Enkelmann (Hrsg.): Emanzipiert und stark. Frauen aus der DDR, Berlin 2019 (Verlag neues Leben), 256 S., 80 Fotos, geb. Ausgabe, 22,5 x 22,5 cm, ISBN 978-3-355-01880-7, 19,99 €

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam // Telefon: 0331.8170432 // E-Mail: info@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de

Die 30. Brandenburgische Frauenwoche hat sich das Motto „Zurück in die Zukunft“ gegeben und will damit sowohl Bilanz ziehen: Was haben wir gewonnen, was haben wir verloren?; auf die Erfahrungen aller Brandenburger*innen zurückblicken; als auch vor allem eine Verständigung über grundlegende Fragen ermöglichen: Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben wollen?

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und die Fraktion DIE LINKE. in der Stadtverordnetenversammlung Luckau nehmen dies zum Anlass und laden alle Interessierten sehr herzlich zu einer Buchvorstellung und anschließendem Gespräch mit Dr. Dagmar Enkelmann ein.

Weit mehr als in Westdeutschland hatte man sich in der DDR bemüht, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Entfaltung von Frauen zu schaffen. Aber was ist dran, wenn vom spezifischen Selbstbewusstsein der DDR-Frauen gesprochen wird? Stimmt es überhaupt, dass sich Frauen aus dem Osten anders definierten als ihre westlichen Schwestern? Waren sie emanzipiert(er)? Und wenn ja, was ist dreißig Jahre nach den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen davon geblieben? Und welche Denkanstöße zur Stellung der Frau in der heutigen Zeit lassen sich aus der Rückschau gewinnen?

Diesen Fragen wollen wir im Gespräch mit der Herausgeberin des Buches „Emanzipiert und stark – Frauen in der DDR“, DAGMAR ENKELMANN (Historikerin, ehem. Abgeordnete des Bundestages und des Landtags Brandenburg, seit 2012 Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung) nachgehen.

Die Moderation hat MONIKA VON DER LIPPE (Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg von 2014 bis 2019) übernommen.

Beginn der Veranstaltung im LiLaLu ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Buch ist im vergangenen Jahr bei der Eulenspiegel-Verlagsgruppe erschienen und zeigt in Text und starken Bildern historische und juristische Voraussetzungen, skizziert das Leben, den Alltag, die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in vierzig Jahren DDR, blickt auf das Frauenbild in Kunst, Literatur und Film und bezieht die Lebenserfahrungen engagierter Frauen und statistisches Material ein. Mit aufschlussreichen Interviews sowie zahlreichen, bislang unveröffentlichten Fotos.

Dirk Külöw/Dagmar Enkelmann (Hrsg.): Emanzipiert und stark. Frauen aus der DDR, Berlin 2019 (Verlag neues Leben), 256 S., 80 Fotos, geb. Ausgabe, 22,5 x 22,5 cm, ISBN 978-3-355-01880-7, 19,99 €

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam // Telefon: 0331.8170432 // E-Mail: info@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de

Die 30. Brandenburgische Frauenwoche hat sich das Motto „Zurück in die Zukunft“ gegeben und will damit sowohl Bilanz ziehen: Was haben wir gewonnen, was haben wir verloren?; auf die Erfahrungen aller Brandenburger*innen zurückblicken; als auch vor allem eine Verständigung über grundlegende Fragen ermöglichen: Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben wollen?

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und die Fraktion DIE LINKE. in der Stadtverordnetenversammlung Luckau nehmen dies zum Anlass und laden alle Interessierten sehr herzlich zu einer Buchvorstellung und anschließendem Gespräch mit Dr. Dagmar Enkelmann ein.

Weit mehr als in Westdeutschland hatte man sich in der DDR bemüht, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Entfaltung von Frauen zu schaffen. Aber was ist dran, wenn vom spezifischen Selbstbewusstsein der DDR-Frauen gesprochen wird? Stimmt es überhaupt, dass sich Frauen aus dem Osten anders definierten als ihre westlichen Schwestern? Waren sie emanzipiert(er)? Und wenn ja, was ist dreißig Jahre nach den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen davon geblieben? Und welche Denkanstöße zur Stellung der Frau in der heutigen Zeit lassen sich aus der Rückschau gewinnen?

Diesen Fragen wollen wir im Gespräch mit der Herausgeberin des Buches „Emanzipiert und stark – Frauen in der DDR“, DAGMAR ENKELMANN (Historikerin, ehem. Abgeordnete des Bundestages und des Landtags Brandenburg, seit 2012 Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung) nachgehen.

Die Moderation hat MONIKA VON DER LIPPE (Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg von 2014 bis 2019) übernommen.

Beginn der Veranstaltung im LiLaLu ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Buch ist im vergangenen Jahr bei der Eulenspiegel-Verlagsgruppe erschienen und zeigt in Text und starken Bildern historische und juristische Voraussetzungen, skizziert das Leben, den Alltag, die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in vierzig Jahren DDR, blickt auf das Frauenbild in Kunst, Literatur und Film und bezieht die Lebenserfahrungen engagierter Frauen und statistisches Material ein. Mit aufschlussreichen Interviews sowie zahlreichen, bislang unveröffentlichten Fotos.

Dirk Külöw/Dagmar Enkelmann (Hrsg.): Emanzipiert und stark. Frauen aus der DDR, Berlin 2019 (Verlag neues Leben), 256 S., 80 Fotos, geb. Ausgabe, 22,5 x 22,5 cm, ISBN 978-3-355-01880-7, 19,99 €

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam // Telefon: 0331.8170432 // E-Mail: info@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de

Die 30. Brandenburgische Frauenwoche hat sich das Motto „Zurück in die Zukunft“ gegeben und will damit sowohl Bilanz ziehen: Was haben wir gewonnen, was haben wir verloren?; auf die Erfahrungen aller Brandenburger*innen zurückblicken; als auch vor allem eine Verständigung über grundlegende Fragen ermöglichen: Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben wollen?

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und die Fraktion DIE LINKE. in der Stadtverordnetenversammlung Luckau nehmen dies zum Anlass und laden alle Interessierten sehr herzlich zu einer Buchvorstellung und anschließendem Gespräch mit Dr. Dagmar Enkelmann ein.

Weit mehr als in Westdeutschland hatte man sich in der DDR bemüht, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Entfaltung von Frauen zu schaffen. Aber was ist dran, wenn vom spezifischen Selbstbewusstsein der DDR-Frauen gesprochen wird? Stimmt es überhaupt, dass sich Frauen aus dem Osten anders definierten als ihre westlichen Schwestern? Waren sie emanzipiert(er)? Und wenn ja, was ist dreißig Jahre nach den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen davon geblieben? Und welche Denkanstöße zur Stellung der Frau in der heutigen Zeit lassen sich aus der Rückschau gewinnen?

Diesen Fragen wollen wir im Gespräch mit der Herausgeberin des Buches „Emanzipiert und stark – Frauen in der DDR“, DAGMAR ENKELMANN (Historikerin, ehem. Abgeordnete des Bundestages und des Landtags Brandenburg, seit 2012 Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung) nachgehen.

Die Moderation hat MONIKA VON DER LIPPE (Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg von 2014 bis 2019) übernommen.

Beginn der Veranstaltung im LiLaLu ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Buch ist im vergangenen Jahr bei der Eulenspiegel-Verlagsgruppe erschienen und zeigt in Text und starken Bildern historische und juristische Voraussetzungen, skizziert das Leben, den Alltag, die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in vierzig Jahren DDR, blickt auf das Frauenbild in Kunst, Literatur und Film und bezieht die Lebenserfahrungen engagierter Frauen und statistisches Material ein. Mit aufschlussreichen Interviews sowie zahlreichen, bislang unveröffentlichten Fotos.

Dirk Külöw/Dagmar Enkelmann (Hrsg.): Emanzipiert und stark. Frauen aus der DDR, Berlin 2019 (Verlag neues Leben), 256 S., 80 Fotos, geb. Ausgabe, 22,5 x 22,5 cm, ISBN 978-3-355-01880-7, 19,99 €

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam // Telefon: 0331.8170432 // E-Mail: info@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de